

# Leipziger Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

**Abonnementspreis** im Monat einschließlich Bringerlohn 80 Pfg., bei Selbstabholung 70 Pfg.; mit der illustrierten Wochenbeilage Neue Welt einschließlich Bringerlohn 90 Pfg., bei Selbstabholung 80 Pfg. — Durch die Post bezogen vierteljährlich 2.40 Mk., für 1 Monat 80 Pfg. (Bestellgeld vierteljährlich 42 Pfg., monatlich 14 Pfg.).

**Redaktion:**  
Leipzig, Tauhaer Straße 19/21.  
Telegramm-Adresse: Volkszeitung Leipzig.  
Fernsprecher: 18608

**Inserate** kosten die 7gespaltene Zeile oder deren Raum 25 Pfg., bei Platzvorschrift 30 Pfg. Schwieriger Satz nach höherem Tarif. — Der Preis für das Belegen von Prospekten ist bei der Gesamtauflage 4.— Mk. jedes Tausend, bei Zeilauflage 5.— Mk. — Schluß der Annahme von Inseraten für die fällige Nummer früh 9 Uhr.

Erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Verlag in Leipzig, Tauhaer Straße 19/21, Fernsprecher: 4596 • Inseraten-Abteilung Fernsprecher: 2721.

## Die Waffenstreckung der Montenegriner.

Die Adriahäfen Antivari und Dulcigno besetzt. — Die Kapitulation der montenegrinischen Regierung nur eine Kriegslist? — Erfolge der Türken in Persien. — Ein neuer Werbezug Nord Verbns.

### Jahrestage des Weltkriegs.

24. Januar 1915. Großes Seegefecht bei Helgoland; Panzerkreuzer Blücher gesunken, ein englischer Panzerkreuzer und drei Torpedobootzerstörer vernichtet.

5000 Deutsche und Oesterreicher werden aus Petersburg ausgewiesen.

In Frankreich sind über 100 000 Mann frische englische Truppen gelandet.

### Die neuesten Meldungen.

#### Eine Erweiterung des Bierverbandsrats.

London, 24. Januar. (Z. U.) Im Unterhause wurde eine Anfrage gestellt, ob in dem Kriegsrat des Bierverbands auch Vertreter Italiens, Japans, Rußlands und Serbiens aufgenommen werden sollen. (Belgien und Montenegro werden überhaupt nicht genannt.) Kitchin antwortete, daß eine Erweiterung des Bierverbandsrats in Vorbereitung sei.

#### Von der Fordschen Friedensexpedition.

Kopenhagen, 24. Januar. (Z. U.) Der ständliche Arbeitsausschuß der Fordschen Friedensexpedition, der aus 26 Mitgliedern besteht, kam gestern aus Kopenhagen in Kopenhagen an. Western erfolgte die Abreise nach Stockholm, wo der Arbeitsausschuß der Fordschen Expedition in Verbindung mit Delegierten des skandinavischen Friedensvereins eine Friedenskonferenz zur Ausarbeitung von Friedensbedingungen abhalten wird. Ford und Bryan treffen demnächst in Stockholm ein.

#### Die Kämpfe im Tigrisal.

Bagd, 23. Januar. (Z. U.) Der Daily Telegraph meldet aus Bagd, daß die für die Engländer verlustreichen Kämpfe im Tigrisal: Nach einem Nachmarsch am 12. Januar haben britische Truppen neue feindliche Stellungen fünf Meilen nördlich von Scheichan auf dem linken Tigrisufer angegriffen. Die Türken hatten sich hinter einem Fluß, der von den Pulchra-Höhen kommt, eingegraben. Diese Stellung wurde frontal angegriffen, während zu gleicher Zeit eine umfassende Bewegung aus Norden verübt wurde. Der Frontangriff hielt den Feind in seinen Kanjaren fest, wo er einem heftigen Artilleriefeuer, an dem auch Kanonenboote sich beteiligten, ausgesetzt war. Obwohl keine Deckung im Gelände vorhanden war, gelang es den Engländern, so daß die Türken letzten Fuß in der feindlichen Stellung faßten. Während der Nacht zog der Feind abwärts dem Tigris und den Sümpfen, fünf Meilen hinter der verlorenen Stellung, 25 Meilen von Kut el Amara. Regen und Sturm erschweren die Operationen. Tolly Wall sagt, das Gelände sei so flach und deckungslos, daß große Verluste in den britischen Reihen bei den Frontangriffen auf die feindlichen Schützengräben entstanden.

### Die kommenden Steuerkämpfe.

Alle Bemerkungen patriotischer Steuerwilligkeit beiseite lassen nicht die fatale Tatsache, daß hinter verschleierten Schleieren der heftigste Kampf gegen jede Belastung von Einkommen und Vermögen geführt und sogar die Kriegsgewinnsteuer verfeuert wird.

Dieser Steuerkämpfe entspringt auch das Verlangen, die Erschließung neuer Reichsteinkünfte bis nach dem Krieg zu verlagern. Einen gewissen Sinn hat es noch, einen solchen Wunsch mit der Unmöglichkeit der so notwendigen organischen und systematischen Reform der Reichsfinanzen zu begründen. Einen „gewissen“ Sinn nur, weil die von den Sozialdemokraten geforderte Weitererhebung des Beitrags alle Schwierigkeiten beheben würde. Aber es geht absolut nicht an, Schuldenzinsen mit neuen Schulden zu zahlen und die flackernde Preisse in den Einnahmen des ordentlichen Reichshaushalts noch tiefer und breiter werden zu lassen. Das will aber die Kölnische Volkszeitung, indem sie die Notwendigkeit des durch Steuerkämpfe gefährdeten Burgfriedens betont und vor einer steuerlichen Belastung des Volkes in so schweren Leuerungszeiten warnt.

Den zweiten Einwand kann das Zentrum leicht selbst aus der Welt schaffen. Es braucht nur für hohe Steuern auf Eigentum und Vermögen unter Freilassung eines hohen Existenzminimums zusammen mit der Sozialdemokratie einzutreten.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung fährt aber gegen die Zustimmung einer fleberlichen Defizitwirtschaft ziemlich schweres Geschütz auf:

„... Ein Versprechen, daß Kriegsteuern auch bei jeder beliebigen Dauer und Entwicklung des Krieges nicht eingeführt werden sollten, ist in diesen Worten (der Märzrede des Reichsschatzsekretärs, D. M.) nicht enthalten. Im Gegenteil, die Ausführungen des Reichsschatzsekretärs vom 10. März 1915 bezeichnen genau und bestimmt die Grenze, bis zu der von der Einführung von Kriegsteuern Abstand genommen werden kann. Diese Grenze wird mit dem Etat für 1916/17 überschritten. Wie der Reichsschatzsekretär in der Dezemberberatung des Reichstags mitteilte, kann der Reichshaushalt für 1916/17 ohne neue Einnahmen nicht ins Gleichgewicht gebracht werden.

Hier liegt eine zwingende Notwendigkeit vor. Ungleiches des mit aller Sicherheit voranzuschreitenden Gehlvetrag des ordentlichen Etats für das kommende Rechnungsjahr wäre ein Verzicht auf Kriegsteuern nicht länger zu vertreten. Jeder andere Weg, sei es eine Defizitalleihe, sei es die Deckung der Zinsen der Kriegsschuld aus neu aufzunehmenden Anleihen, wäre eine unverantwortliche Finanzgebärde, die überdies von unsern Feinden als Zeichen finanzieller Unzulänglichkeit zur weiteren Aufspaltung der Kriegseidenschaft mißbraucht werden würde.

Wir müssen auch im Kriege die Ordnung in unserm tausenden Reichshaushalt aufrechterhalten.

Ueber das Wie? wird die Einigung erzielt werden. Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Die Vorschläge der verbündeten Regierungen werden im Zusammenhalt mit den Steuermaßnahmen, die in den Einzelstaaten und Kommunen notwendig geworden sind, eine gerechte, die schwächeren Schültern nach Möglichkeit schonende Verteilung der Lasten bringen. Es wäre eine kleinmütige Einschätzung des im Kriege nengeborenen Gemeinheits der Parteien, wenn man annehmen wollte, daß die Parteien unfähig seien, sich über die notwendig gewordenen Kriegsteuern zu einigen. Es wäre ein schlechter Burgfrieden, der nur durch die Preisgabe von Staatsnotwendigkeiten erhalten werden würde. Die Tatsache, daß erst nach dem Friedensschluß über den Neuaufbau der Reichsfinanzen endgültig zu beschließen sein wird, beseitigt nicht die Notwendigkeit, während des Krieges die Reichsfinanzen vor einem Verfall zu bewahren. Dagegen wird diese Tatsache den Parteien die Verständigung unter sich und mit den verbündeten Regierungen erleichtern; denn es handelt sich jetzt nicht um die Schaffung dauernder Verhältnisse, sondern um Nothelfe, die der Nachprüfung und der Einordnung in die endgültige Reichsfinanzverfassung unterliegen, nicht um Grundsätze, sondern um Kriegsmassnahmen.

Die Ausführlichkeit der Darstellung und die Schärfe des Ausdrucks zwingen zum Schluß auf heftige Kämpfe hinter den Kulissen, in denen andre Leute als der Berliner Vertreter der Kölnischen Volkszeitung führen. Für eine Kleinigkeit wird Herr Desserich in dem Regierungsblatt nicht schreiben lassen, daß er eine unverantwortliche Finanzgebärde nicht vertreten kann.

Davon abgesehen, darf der Verfasser des Artikels in der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung nicht den Ruhm eines geschickten Stillsitzen beanspruchen. Das Verlangen, auf Grundsätze bei der Kriegsmassnahmen zu verzichten, ist absonderlich und unerfüllbar. „Finanzielle Kriegsmassnahmen“ dürfen nicht darin bestehen, die nächsten Millionen, die sich finden, auch aufzugeben. Nicht Milderer, Reform tut bitter not! Werde darum muß schon jetzt die Richtung der Steuerpolitik erörtert werden. Der Trost, es handle sich nur um Nothelfe und nicht um Schaffung dauernder Verhältnisse, gilt nicht. Eine eingeführte Steuer — man denke an das unglückliche Schicksal der Zuckersteuer oder des Schecksteins — wird nimmermehr wieder aufgehoben! Eben darum muß der Kampf um die Steuern ohne ähner Hemmnisse geführt werden können, die drohen und die eine ungeheure leidenschaftliche Erbitterung wecken würden. Im Reichstag hat der Ministerialdirektor Lewald leider erklärt, daß die Steuerbefreiungen unter die Zensur fallen werden. Das tut nicht dem Geiste wohl, der im Burgfrieden herrschen soll.

Inzwischen wird von zwei Seiten gegen die Forderung nach direkten Reichsteuern Sturm gelaufen: von den bundesstaatlichen Reichsfeinden und den Industriellen.

Der bayrische und sächsische Finanzminister sind mit den Anhängern direkter Reichsteuern nicht sehr glimpflich umgesprungen. Der Münchener Herr v. Arenberg hielt die Zeit des Burgfriedens gekommen, um seinem Keyser Lust zu machen: „Nur solche Leute,

die von der Sache absolut nichts verstanden, könnten auf eine solche Idee überhaupt kommen. ... An eine solch unsinnige Maßregel, die die bundesstaatliche Verfassung in ihren Fundamenten bedrohen würde, sei überhaupt nicht zu denken.“ Etwas milder in der Form als der Kollege in Bayern war der sächsische Finanzminister v. Seydewitz in der Ersten Ständekammer: „... Eine Ueberspannung der direkten Steuern ist höchst schädlich. Köhnt man durch übermäßige direkte Steuern den Erwerbssinn, so schwächt man damit zugleich den Sparsinn und die Kapitalbildung und damit die notwendige Vorbedingung jedes blühenden Wirtschaftslebens. Nach alledem glaubt die Regierung auf dem rechten Wege zu sein, wenn sie nach wie vor für die ungeschmälerte Befassung der direkten Steuern von Vermögen und Einkommen bei den Einzelstaaten eintritt.“

Die Berliner Politischen Nachrichten behaupten auch, daß bei der Besprechung des Reichsschatzsekretärs mit den bundesstaatlichen Finanzministern vom 12. Juli 1915, in der eine Verständigung über die Befriedigung des Bedarfs an Mehreinnahmen im Reich und in den Bundesstaaten herbeigeführt wurde, auch eine Abrede über die Begrenzung des Steuergebietes des Reichs und der Bundesstaaten getroffen wurde, ebenso, daß nach der gesetzlichen Entwicklung und dem bundesstaatlichen Charakter der Reichsverfassung dabei den Bundesstaaten die Sicherheit gewährt wurde, das Reich werde ihnen die Einkommen- und die Vermögenssteuer ungeschmälert lassen und seinen Bedarf an Mehreinnahmen durch stärkere Inanspruchnahme der direkten Steuern und der Verkehrsabgaben bestreiten.“

Ganz schön! In den Jahren 1908 bis 1909 haben neben vielen andern Kapazitäten auch der Reichskanzler Fürst Bülow, der Reichsschatzsekretär v. Stengel, der sächsische Finanzminister v. Hüger und der württembergische v. Gehler gegen die Einführung direkter Reichsteuern den kräftigsten Einspruch erhoben. Freiherr v. Meinhofen sagte gar: „Wollten wir (die Bundesstaaten, D. M.) die direkten Steuern aus der Hand geben, so bliebe das die Art an die Wurzel der finanziellen und politischen Selbstständigkeit der Einzelstaaten legen.“ Das war doch auch energisch! Und im Jahre des Herrn 1916 konnte der sächsische Finanzminister folgende drei direkte Reichsteuern aufzählen: Wehrbeitrag, Vermögenszuwachssteuer und Kriegsgewinnsteuer.

Wenn im Frieden der Finanzbedarf des Reichs schon zu solchen schweren Zugeständnissen zwang, was erst, wenn nach dem Kriege eine Neienrechnung zu zahlen sein wird! Was dann? Die bloße Tatsache, daß das Reichsbudget auf das doppelte oder dreifache seines ehemaligen Friedensstandes answillt, daß das Reich der tatsächliche Hüter aller Hoheitsrechte ist und daß es zu seiner finanziellen Sicherung classischer Steuern bedarf, schlägt alle Argumente nieder. Es ist vergeblich, gegen den zentralisierenden Reichsgedanken zu kämpfen.

Wie sich versteht, sollen die direkten Steuern nicht die Anlage von Kapital hindern, die in dieser Gesellschaft notwendig und nützlich ist, sondern das persönliche Einkommen des Kapitalisten treffen. Von ihrer Ueberspannung kann gar keine Rede sein. Verträgt doch in England der Pächter bei einem Einkommen von zwei Millionen Mark 34 Prozent. Darum sind die Worte von einer Ueberspannung der direkten Steuern in Deutschland sehr schlecht am Platze. Der Mahnruf der Frankfurter Zeitung an alle Besitzenden zur Steuerfreundlichkeit soll durchs Land hallen: „Und die Aufgabe muß gerade sein: die Verteilung der verschiedenen Einnahmequellen auf Reich, Einzelstaaten, Kommunen von Grund auf neu zu regeln, dem Reich eine starke finanzielle Eigenkraft und große direkte Einnahmen zu verschaffen und über das ganze Steuerystem im Reich wie in den Einzelstaaten und Gemeinden das große Leitwort der neuerlichen Gerechtigkeit zu setzen.“ Diese eindringliche Mahnung ist wahrhaftig patriotischer als das billige Schlagwort des konservativen Führers im preussischen Abgeordnetenhaus, der vor einer „Auspowerung der Besitzenden“ warnen zu müssen glaubte.

Auch die kapitalistischen Organisationen schlugen sich mit dem Mut der Verzweiflung gegen direkte Reichsteuern. Schon am 20. Januar hielt der Verein zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen Rheinlands-Westfalens eine Einspruchsversammlung

in der gegen eine „Ueberstimmung“ der direkten Steuern...

Der Kriegsausschuss der deutschen Industrie hat in der Sitzung seiner Steuerkommission am Sonnabend sich diesem Protest angeschlossen...

Am Hinblick auf die von den Regierungen der Einzelstaaten geplante Erhöhung der direkten Steuern...

Die Sorge um die Arbeiterklasse entbehrt nicht der Verpflichtung, den Kriegsausschuss daran zu erinnern...

Die alte Sorge der Besiegten Deutschlands ist geblieben: die Sorge um das Portemonnaie in den Händen des demokratisch gewählten Reichstags...

Diese kapitalistische Politik, die ob des demokratischen Reichstags dem Reich nicht geben will...

„In erster Linie Gewerkschafter!“

Wir erhielten folgende Zuschrift: Die L. B. hat aus dem Abschnitt meines Artikels „Unverantwortliche Politik“ in der Allgemeinen Arbeiter-Zeitung...

Was ich bei meinem Artikel im Auge gehabt habe, ist folgendes. Die Gewerkschaften haben von Anfang an keinen Zweifel darüber gelassen...

Berlin, 18. Januar 1910. H. Knoll. Genosse Knoll faßt unsere Behauptung, daß sich in seinen Ausführungen „das Ideal einer englischen Arbeiterpartei“ abzeichnet...

Das ist aber viel wichtiger als seine Aufforderung an die Gewerkschaftsbeamten, die Reichstagsabgeordnete sind...

Es ist freilich sehr charakteristisch, daß Genosse Knoll in diesem Falle nur an die Wählererschaft denkt und gar nicht an die sozialdemokratische Organisation des Wahlkreises...

So wenig und also der Reichstag Knoll an sich interessiert, um so mehr haben wir Veranlassung, die Genossen auf den Geist...

Die Lage.

Das Risiko von Montenegro die österreichisch-ungarische Regierung und Vorentscheidung ist zu beschleunigen oder ist er der Gefahr einer Palastrevolution?

An dem wird durch die neue Wendung wenig geändert. Die Waffenstreckung hat nach den österreichischen Berichten bereits in erheblichem Umfang stattgefunden...

Die amerikanischen Blätter veröffentlichen den Wortlaut einer Unterredung, die der griechische König mit dem Vertreter der Associated Press in Athen hatte...

Die Geschichte der Balkanpolitik der Alliierten ist ein großer Fehler nach dem andern und aus Alerger, weil alle ihre Berechnungen schiefgeschlagen sind...

Die Pariser Presse beschäftigt sich gelegentlich mit dieser Unterredung. Nach den von Wolffs Bureau übermittelten Auszügen entnehmen ihr die Blätter mit besonderer Genugung...

Nach einer Funkspruchmeldung des Wolffschen Bureau hat im Senat der Vereinigten Staaten der demokratische Senator Smith aus Georgia eine Rede gehalten...

Nach einer Funkspruchmeldung des Wolffschen Bureau hat im Senat der Vereinigten Staaten der demokratische Senator Smith aus Georgia eine Rede gehalten...

Es ist eine sehr lebhaft debattirte, ein provokatives Gedankenspiel, aber nicht gebracht, es hat sich auch kein Vertreter der Regierung darüber geäußert...

Der amerikanische Oberst House wurde in Paris von einer Anzahl Ausfragern angehalten; er soll aber sehr wortkarg gewesen sein und lediglich gesagt haben...

Ueber wichtige Vorgänge in der italienischen Regierung werden mehrere Meldungen verbreitet, die man zunächst nur registrieren kann; ihre wirkliche Bedeutung wird man erst später erkennen...

Ein Verrat Montenegros?

Die Waffenstreckung nur eine Kriegslist.

Rom, 22. Januar. (Meldung der Agencia Stefani.) Das montenegrinische Generalkonsulat veröffentlicht folgende Depesche, die ihm aus Brindisi von dem montenegrinischen Ministerpräsidenten...

Die Waffenstreckung

Berlin, 24. Januar. Das Berliner Tageblatt erfährt aus dem Kriegspressequartier, daß bei den Verhandlungen der Waffenstreckung der Montenegriner größtmögliche Mühsamkeit beobachtet worden sei...

Die montenegrinische Regierung in Thon.

Paris, 22. Januar. (W. T. B.) Einer Blättermeldung zufolge ist der Sitz der montenegrinischen Regierung nach Thon verlegt worden.

Brindisi, 23. Januar. (Agence Stefani.) Der König von Montenegro mit Befehl und dem Prinzen Peter ist hier angekommen. Sie werden die Reise nach Thon fortsetzen...

Thon, 23. Januar. (Agence Havas.) Der montenegrinische General Gopodostoffe und Lieutenant Radonitsch erklärten Journalisten, daß die Kette der Königin und der Prinzessinnen von Montenegro selbst im Adriatischen Meer durchgesetzt worden sei...

Die Lage auf der Balkanhalbinsel.

Vor der Eröffnung der griechischen Kammer.

Athen, 22. Januar. (Agence Havas.) Die Kammer wird ihre Arbeiten am Montag aufnehmen. Eine Thronrede wird nicht verlesen werden, die Regierung wird sich aber vorbehalten, an einem späteren Zeitpunkt Erklärungen über die politische Lage abzugeben...

Die Konsulin aus Saloniki sollen freigelassen werden.

New York, 21. Januar. (Neuermeldung.) Der Washingtoner Korrespondent der Associated Press meldet, daß dank der Dazwischenkunft der amerikanischen Regierung der deutsche, österreichisch-ungarische, italienische und bulgarische Konsul, die in Saloniki gefangen genommen wurden...

Eine Abmachung über Korfu.

London, 22. Januar. (Neuermeldung.) Evening News melden aus Athen: Der englische und der französische Botschafter haben ein Abkommen erzielt...



Trotz gewaltiger Preissteigerung

# Seifen u. Bedarfsartikel

in dieser Woche zu sehr billigen Preisen

Ia Sparkernseife frisch Gewicht, 100 Gramm . . . . . Stück 30	Compositions-Kerzen 6 od. 8 Stück brutto 350 Gramm . . . . . Paket 1.00	Fein-Soda . . . . . 1 Pfund 5	Wachs-Zündhölzer 5-Minuten-Brenner . . . . . Schachtel 20
Ia Oranienburger Kernseife frisch Gewicht, 450 Gramm . . . . . 1.15	Paraffin-Kerzen glatt, Salon-, Tafel- od. Wagen-, 6, 8, 12, 16 od. 20 Stück in einem brutto 500-Gramm-Paket 1.25	Stücken-Soda . . . . . 1 Pfund 5	Ia Zündhölzer . . . . . Paket 33
Oranienburger Wachsseife glatter Riegel, frisch Gewicht, 500 Gramm . . . . . 1.50	Compositions-Kerzen 6 od. 8 Stück auf ein brutto 450-Gramm-Paket 1.45	Henkels Bleichsoda . . . . . Paket 12	Putzpomade unsere Spezialmarke, Globus-Fabrikat . . . . . 7
Sparkernseife 5-stellig, frisch Gewicht, 500 Gramm . . . . . 1.50	Kerzen sehr stark, f. Schützen-graben . . . . . Stück 48 28 18	Brillant-Glanzstärke . . . . . Pfund 23	Schuhcreme schwarz, 1/2-Pfund-Blechdose . . . . . 32
Ia Oranienburger Kernseife frisch Gewicht, 500 Gramm . . . . . 2.30	Feld-Kerzen . . . . . Karton 10 Stück 1.90 90	Ia Maisstärke . . . . . Pfund 90	Lederschwärze . . . . . Flasche 58
Ia Oranienburger Kernseife frisch Gewicht, 950 Gramm . . . . . 2.50	Dr. Gentners Seifenpulver „Schneekönig“ . . . . . 1/2-Pfund-Paket 18	Waschblau im Beutel . . . . . 8 4	Ofenglanzmittel . . . . . Dose 9
Ia Oranienburger Kernseife frisch Gewicht, 1350 Gramm . . . . . 3.45	Veilchen-Seifenpulver „Goldperle“ mit hübscher Beilage . . . . . 1/2-Pfund-Paket 18	Brillant-Silber-Putzseife . . . . . Stück 27	Möbel-Politur-Pomade . . . . . Dose 23
Weisse Fass-Seife (Wasserglasseeife) ausgewogen Pfd. . . . . 23	Terp.-Wasch- u. -Bleichpulver 1-Pfund-Beutel . . . . . 18	Kümmels Silberputzwatte nicht ätzend rosa oder schwarz . . . . . Paket 17 8	Fussboden-Lackfarbe 1-kg-Dose 1.65
Bleichseife aromatisch, ungefähr 1-Pfund-Paket . . . . . 19	Minlos-Waschpulver . . . . . Paket 28	Scheuerpulver Küchenglantz und Aluminium-Putz . . . . . Paket 5	Parkett- und Linoleumwachs weiss u. gelb 1.90 1/2 Dose 95 1/4 Dose 48
Creme-Seife . . . . . Stück 13	Bimssteinseife . . . . . Stück 13	Universal-Metallputzpasta Stein . . . . . 5	Nähmaschinenöl weiss Flasche 42 33
Sunlicht-Seife . . . . . Doppelstück 78	Scheuerinseife . . . . . Stück 13	Messerputzpulver . . . . . 42 27 9	Hartspiritus in Dosen 55 38 28 9
Elain-Schmierseife gelb, ausgewogen . . . . . Pfund 95	Ia Elain-Schmierseife geklärt, ausgewogen Pfd. . . . . 1.00	Chlorkalk . . . . . Paket 9 5	Hundekuchen . . . . . Pfund 52
Echtes Kölnisches Wasser (Bade-Eau de Cologne) 1-Ltr.-Fl. 3.00, 1/2-Ltr.-Fl. 1.85	Reicherters Hautcreme Rosaderma grosse Tube 85	Zelluloid-Zahnbürsten . . . . . 75 58 35	
Bay-Rum (Kopfwasser) . . . . . Flasche 1.15 und 55	Glyzerin-Mandelkleie in Blechdose . . . . . 45	Holz-Zahnbürsten . . . . . 18 15 10	
Antisept. Mundwasser Flasche 90 und 55	Glyzerin-Mandelkleie in Pappdose . . . . . 25	Holz-Handwaschbürsten mit Bimsstein 18	
Reicherters Rose-Pon-Pon . . . . . Flasche 85	Kletten-Wurzel-Oel . . . . . Flasche 23 und 16	Holz-Handwaschbürsten doppelseitig 89 20	

# Rauhauss-Brüel

**Amliche Bekanntmachungen.**  
**Berichtigung**  
 zu der  
 Bekanntmachung über die Einführung von  
 Butterkarten vom 12. Januar 1916.  
 In § 6 Absatz 2 letzter Satz muß es statt in „§ 1  
 Absatz 4“ in „§ 1 Absatz 5“ heißen.  
 Kr.-E.-A.  
 Leipzig, am 24. Januar 1916.  
 Der Rat der Stadt Leipzig.

**Verband der Schneider, Schneiderinnen  
 und Wäschearbeiter.**  
 Die für heute Montag, den 24. Januar, angeordnete  
**Mitglieder-Versammlung**  
 findet erst am Montag, dem 31. Januar, mit  
 einem sehr wichtigen Vortrag statt. Bitte alle Kollegen  
 und Kolleginnen, dies zu beachten und in der Versamm-  
 lung zu erscheinen.  
 Die Ortsverwaltung.

**Seefische**  
 heute frisch eingetroffen!  
 Feinsten Angelschellfisch  
 holländ. in verschiedenen Größen  
 Austerfleisch, Goldbarsch  
 ohne Kopf, Kabeljau ohne  
 Kopf, Schellfisch oh. Kopf,  
 Seelachs oh. Kopf, frische  
 Stahlmuscheln usw.  
 zu billigsten Preisen.  
 Lebende Schleien.

**Krieg und Geschlechtskrankheiten**  
 Ein Wort an die Frauen  
 von  
 Schwester Lydia Ruehland  
 Preis 20 Pfg. . . . . Vorrätig in der  
 Leipziger Buchdruckerei W. G. Vbt. Buchhandlung  
 Tauchaer Straße Nr. 19/21 und sämtlichen Zweigstellen.  
 Alle Austräger der Volkszeitung nehmen Bestellungen an

**Spartkasse Marktleeberg**  
 im Rathaus zu Marktleeberg — 7 Min. von der Endstation  
 L.-Döblich der Großen Leipziger Straßenbahn, Linie D u. G.  
**Zinsfuß 3 1/2 %.** Tägliche Verzinsung  
**Geschäftszeit:** Werktags 8-1 u. 3-5 Uhr, Sonnab. 8-2 Uhr.  
 Fernsprecher 35473. — Postcheckkonto Leipzig 50357.

**Metallarbeiter**  
**Verband**  
 Die Mitgliedschaft  
 steht allen Mit-  
 gliedern unent-  
 geltlich zur Verfügung und  
 können daher während der  
 Warenaufnahmen gegen Einreichung des Verbands-  
 buchs innerhalb drei Tagen erfolgen.

**Familien-Nachrichten**  
 Hierdurch die traurige Nachricht, daß unser  
 lieber einziger Sohn **Arthur** am 22. Januar  
 im zarten Alter von 12 Jahren sanft entschlafen ist.  
 In diesem Schmerz zeigen dies hierdurch an  
 L.-Kleinzeiger, Witzbürger Str. 51  
**Karl Seelig und Frau.**  
 Beerdigung Dienstag, den 25. Januar, mittags  
 1 Uhr vom hiesigen Friedhof aus.

**Gemeindeparkasse Döblich.**  
 Gemeindeamt, Nähe Staats- und Straßenbahn.  
 Geschäftszeit: 8-1 und 3-5, Sonnabends 8-2 Uhr.  
**Zinsfuß 3 1/2 Prozent.** Tägliche Verzinsung.  
 Postcheckkonto 14 999 Leipzig. [2300]

**Billige Lederohlen und Abfälle.**  
 Direkt vom Kriegs-Bekleidungs-Amt:  
 Sohlleder-Abfälle . . . . . Pfund 95  
 Brandsohlleder-Abfälle . . . . . Pfund 80  
**C. E. Köhler, Gottschewstraße 24.**

**Nordsee**  
**Reichsstr. 25.**

**Herr Karl Stecher**  
 im Alter von 61 Jahren 4 Monaten.  
 Leipzig, A., 24. Januar 1916.  
 In diesem Schmerz  
**Emilio vorw. Stecher** nebst Kindern und Enkeln.  
 Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags  
 1/2 Uhr vom Trauerhause, L.-Anger, Schirmer-  
 straße 10, IV. aus statt.

**Ortsverein L.-Connwitz.**  
 Dienstag, den 25. Januar, abends 1/2 9 Uhr  
**Mitglieder-Versammlung**  
 im **Gambrius**, Biedermaustraße.  
 Tagesordnung: 1. Vortrag des Herrn **Dr. Popitz**  
 über: Der Hunger im Tierreich. 2. Vereinsangelegen-  
 heiten. — Wir bitten um zahlreichen Besuch.  
**D. V.**

**Vorsicht!**  
 Geruchfreie Schuhcreme ist  
 abfärbende Wassercreme  
 Verschmiert die Kleider!  
 Kaufen Sie  
 nichtabfärbenden  
**Del-Wachslederputz**  
**Migrin.**  
 Sofortige Lieferung, auch  
 Schuhfest **Tranolin** und  
**Tranlederfest.**  
 Hübsche **Heerführerplakate.**  
 Fabrikant: **Carl Gentner**  
**Cöppingen.**



Schutzmarke

**Zahn-Praxis**  
**Minna Torton**  
 Blücherstr. 45, 1  
 am Hauptbahnhof.  
 Tel. 10876. Gegr. 1898  
 Künstl. Zähne v. 1.25 an  
 Plomben von 1 an  
 Repar. sof. Bill. Preise.  
 schonende Behandlung  
 Filiale Connwitz,  
 Pogauer Str. 5. I. \*

Von tiefstem Schmerz gebeugt, erhielten wir  
 nach langem vergeblichem Hoffen die erschütternde  
 Nachricht, daß nach Aussage eines Gefangenen mein  
 innigstgeliebter, unvergesslicher, treuherziger, edler  
 Gatte, unser lieber Sohn, guter Schwiegersohn,  
 Bruder, Schwager und Onkel  
**Ernst Georg Oelßner**  
 Unteroffizier d. L. in einem Del.-Zuf.-Reg.  
 bei den blutigen Kämpfen in der Champagne am  
 25. 9. 15 sein blühendes Leben opfern mußte.  
 Wer ihn gekannt, wird meinen großen Schmerz  
 ermeßen.  
 Leipzig-Neuditz, Döblichstr. 38.  
 In anlagbarem Verzeih die schwergeprüfte Gattin  
**Frau Elsa Oelßner geb. Bollmann**  
 im Namen aller Hinterbliebenen.

**Sängerchor Thonberg-Stötteritz.**  
 Mittwoch, den 26. Januar, abends 1/2 9 Uhr  
**General-Versammlung**  
 im Vereinslokal.  
 Die Wichtigkeit der Tagesordnung macht es jedem  
 aktiven und passiven Sangesbruder zur Pflicht, pünkt-  
 lich zu erscheinen.  
**Der Vorstand.**

Eine **neue Haut** erhält man unmerklich  
 für die Umgebung durch  
 Vater Philipp Schuppen  
 spiritus, dieser schält die alte Haut mit ihren Unreinigkeiten (Pickel  
 Miteser, Flecken, Falten, Sommersprossen usw.) schmerzlos ab  
 und läßt eine junge, zarte, zunehmende Haut zum Vorschein kommen  
 Flasche M 1.50 durch das Tutogen-Laboratorium, Schützen-Ro-  
 minen, Leipzig: Engel, Markt, Salonpöbel- u. Hofapotheke, Halber-

**Reparaturen**  
 an Uhr-, Art., nur  
 für sol. Ausfüh.  
 u. unter Gar. bei  
**Gustav Kaniss**  
 Uhrmach., Taucha, Str. 6



# Aus der Umgebung.

Unbefugte Nachdruck.

Von Masochisten beiderlei Geschlechts werden allerlei beunruhigende Gerüchte in Umlauf gesetzt, als sei die Umarmung...

Dem Vernehmen nach bezieht die Absicht, gegen die Verbreiter solcher unbegründeter Gerüchte in Zukunft strafrechtlich einzuschreiten...

Zweimundorf. Nahrungsmittel-Verkauf; Abgabe von Futtermitteln; Beschlagnahme und Bestands-erhebung über Nussbaumholz...

Wiederholt. Nahrungsmittel-Verkauf. Die Gemeinde hat für ihre Einwohner weisse Bohnen und Reis angekauft...

Uindenthal. Unfall bei der Arbeit. In den deutschen Flugzeugwerken Uindenthal geriet ein Arbeiterbursche in die Fräsmaschine...

## Sächsische Angelegenheiten.

Ein Beitrag zur Frage der Verstaatlichung der Elektrizitätsversorgung.

Unter dem Namen Elektroversand hatten sich bekanntlich die im Gemeindebesitz befindlichen Elektrizitätswerke des Königreichs Sachsen...

Das sächsische Elektrizitätswerke bei Dreßden. Demnach will Dr. Ventler ein dringendes Bedürfnis für die sächsische Elektrizitätsversorgung...

Einem Weg aber dürfte der Zusammenschluß aller bestehenden größeren Werke und das noch zu genehmigenden Elektroversandes mit dem Staat...

Der Gedanke, die Elektrizitätsversorgung zu verstaatlichen, hat bekanntlich einen finanziellen Hintergrund. Die Regierung denkt bei dem Plane...

## Noch ein Rörgelech.

Vor einigen Tagen hat die Regierung dem Landtage einen Antrag über die Rörgelech vorzulegen. Dessen Inhalt ist jetzt der Entwurf zu einem Rörgelech...

## Kriegsdividende.

Die Generalversammlung der Wanderer-Fahrradwerke in Chemnitz hat beschlossen, nach reichlichen Abschreibungen eine Dividende von 20 Prozent auszuschütten.

Obersdorf bei Chemnitz. Die hiesige Gemeinde hatte zu ausnahmweise billigen Preisen 34500 Stück norwegische Fettlinge...

Plauen. Die Zahl der Krematorien in Sachsen hat sich um eins vermehrt: das auf dem hiesigen neuen Hauptfriedhofe errichtete Krematorium...

Aus den Nachbargebieten. Landtagswahl in Sachsen-Meiningen. Für die durch den Tod des Abgeordneten Seine notwendig gewordenen Ersatzwahl...

## Aus den Nachbargebieten.

Leuchern. Durch die beamteten Kräfte ist ein Fall von Scharlach festgestellt worden. Der Erkrankte ist ein Krankenpfleger, der bei seiner Familie hier auf Urlaub war...

Altenburg. In den altenburgischen Kohlenwerken sind im Jahre 1915 insgesamt 4 500 000 Tonnen Braunkohle gefördert. 1 414 240 Tonnen Briketts hergestellt...

Leimbach. Einen tödlichen Unfall erlitt der Fuhrmann Karl Hahn aus Rinigerode. Er hatte wohlwollend nach Leimbach gefahren. Auf der Heimfahrt war er wahrscheinlich auf dem Wendehelm seines leeren Wagens...

Wittenberg. Ein gewissenloser Geschäftsmann scheint der Inhaber der Firma Gustav Leopold zu sein. Er erhielt vor einiger Zeit von der Griechentralen in Berlin 100 Zentner Griech zur Verteilung...

Im Schützengraben. KRÜGEROL-KATABOH-BOMBONS. deshalb sendet sie ins Feld! Überall zu haben wo Rekl. am Fenster in Beuteln v. 15 Pfg. an. niemals löse. Feldpackung gratis.

# Thüringer Schokoladenhaus-Verkaufsstellen: Leipzig, Tauchaer Str. 13 u. Wurzner Str. 11

Theatervorstellungen. Neues Theater. Montag, den 24. Januar: 22. Singspiel-Vorstellung (2. Folge, 2. Teil) Neuheit! Meins rechte Hand...

Bollenberg. Täglich abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung. Bernhard Morbitz ? Dario Pagni ? Carl und Lotty und das glänzende Programm. Bollenberg-Theater...

Kristall-Palast. 3 Hegelmann Könige der Luft. A. Salges lobende Plastiken. und der übrige neue glänzende Spielplan. Anfang 8 Uhr. Gewöhnl. Preise. Dankskarten 5.50 M.

Verkäufe. 1 Gebett Federbetten neu, 14 Mt., 5 Mt., 10 Mt. Elisabeth Heldorn Otto-Schill-Str. 2. Möbel ganz Einrichtungen, gr. Auswahl spottb. Gebetsstr. 6, I. Obonigler. Von Herrsch. wenig getr. Kleidungsstücke, Anzüge, Paletots, Ustos...

Tüchtige Hobler. Bei gutem Lohn gesucht. Meuditz, Geiswitzerstr. 21. Kräftig. Laufburschen für dauernde Stellung bei hohem Lohn sucht Fa. Robert Funke Butterhandlung...

Theatervorstellungen. Neues Operetten-Theater. Montag, den 24. Januar, abends 8 Uhr. In der Neustadt: Der Vogelhändler. Operette in 3 Akten (nach einer Idee des Dichters) von W. Wolf und E. Hehl...



# Pollich

## Konfektion

- Damen - Seidenblusen**, prima Qualitäten, teilweise Modelle . . . . . 975  
**Damen-Samtblusen**, dunkelmarineblau, grün, braun u. schwarz, Vetroet, am Hals hochgeschlossenen, mit Batistkragen 1200  
**Damen - Spitzenblusen**, elfenbeinfarben, elegant ausgestaltet . . . . . 750  
**Damen - Seidenblusen**, klein kariert Gasset, hochgeschlossenen, Samtkrawatte und Batistkragen . . . . . 975  
**Mädchen-Waschkleider** in verschieden gemusterten Stoffen, Alter 4-14 Jahre . . . . . 390  
**Knaben-Waschanzüge**, weiß Drell, Jackenform mit marineblauem Matrosenkragen, Alter 5-11 Jahre . . . . . 360  
**Mädchen-Jacken**, marineblau Cheviot, kleine Größen, Alter 1-4 Jahre 270  
**Damen - Jackenkleider**, schwarz-weiß karierte Stoffe, Blusenform, Jacke auf Halbseide . . . . . 2190  
**Damen-Brunnennäntel und -Umhänge**, prima reinwollene Stoffe . . . . . 625  
**Damen-Sportjacken**, einfarbige Stoffe . . . . . 465  
**Damen-Sportjacken**, karierte Stoffe . . . . . 650  
**Damen-Kleider**, Wolle u. Seide, garn., teilw. Modelle, 45.-, 35.-, 2500  
**Korsett** aus modisfarbigem Drell, moderne Form, mit breiter Schließe und 1 Paar Haltern . . . . . 325  
**Korsett**, ganz aparte Form, aus hellen, schön gemusterten Stoffen, elegante Garnitur, 1 Paar Halter . . . . . 525  
**Korsett**, äußerst haltbar, aus modisfarbigem Satin, für starke Figuren passend, Doppelfeder-Einlage, 1 Paar Halter . . . . . 750

## Modewaren

- Batist- u. Ripskragen** in Blusen und Jackets . . . . . 30 Pf.  
**Batist- u. Ripskragen**, handsticker . . . . . 1.25, 95 Pf.  
**Batistkragen** für Blusen, mit Einfügen und Sticker . . . . . 60 Pf.  
**Güll-Unterziehwesen**, glatt und mit Einfügen, gute, waschbare Qualität . . . . . 75 Pf.  
**Stuarthragen** mit Hochsaum, von 30 an  
**Tellerkragen** mit und ohne Band . . . . . von 50 an

## Kurzwaren

- Kragenstäbe**, alle Größen, weiß und schwarz, kleine und große Wellen, mit Seide umspannen, Duzend 8 Pf.  
**Reichs - Kragenstäbe**, kleine Wellen, bewahrt im Kragen, beliebtester Kragenstab . . . . . 18 Pf.  
**Nachtband**, vorzügliche Qualität, 10-Meter-Rollen . . . . . Rolle 30 Pf.  
**Niedergurte**, gute Qualität, schwarz, weiß und grau, 4 cm 5 cm 6 cm Meter 12 Pf. 14 Pf. 18 Pf.  
**Polichs Wäscheknäpfe** in Buchform sortiert . . . . . 5 1/2 Duzend 35 Pf.  
**Güll- u. Spachtelspitzen und -Einfüge** . . . . . 10 Pf. an  
**Valencienne - Spitzen**, Wäscheborten, schmal und breit . . . . . 3 Pf. an  
**Güllstoffe** für Blusen und Einfüge . . . . . 75 Pf. an

## Damen-Wäsche

- Damen-Hemden**, mittelfädig Hemdentuch, mit Sticker-Ein- und -Ansatz und Banddurchzug . . . . . 190  
**Damen - Hemden**, feinfädig Hemdentuch, mit Sticker-Ein- und -Ansatz 240  
**Damen-Hemden**, Madapolam, mit Langette und imitierter Madeira-Sticker . . . . . 310  
**Damen-Hemden**, Madapolam, mit Langette und reicher, imitierter Madeira-Sticker . . . . . 360  
**Garnituren**, Hemd und Beinkleid, aus Wäsche-Batist, mit Spitze und Einfügen 580  
**Garnituren**, Hemd und Beinkleid, aus Wäsche-Batist, mit Spitze und Banddurchzug . . . . . 650  
**Garnituren**, Hemd und Beinkleid, aus Wäsche-Batist in reicher, eleganter Ausführung . . . . . 900  
**Damen-Beinkleider**, mittelfädig Hemdentuch, mit Sticker-Ein- und -Ansatz . . . . . 175  
**Damen-Beinkleider**, feinfädig Wäschetuch, mit Sticker-Ein- und -Ansatz . . . . . 280  
**Damen-Beinkleider**, feinfädig Wäschetuch, mit breiten Sticker-Ein- und -Ansätzen und Stüchen . . . . . 325  
**Damen-Beinkleider**, feinfädig Madapolam, mit Sticker-Ein- und Hochsaum, in eleganter Ausführung . . . . . 425  
**Unterfassen**, mittelfädig Hemdentuch, mit breiter Sticker-Ein- und Banddurchzug 120  
**Unterfassen**, Wäsche-Batist, mit reicher Spitzverzierung und Banddurchzug 135  
**Unterfassen**, ganz aus Null-Sticker-Ein- und Banddurchzug . . . . . 250  
**Damen-Nachthemden**, mittelfädig Hemdentuch, mit viereckigem Ausschnitt und Sticker . . . . . 360  
**Damen-Nachthemden**, mittelfädig Hemdentuch, mit Sticker-Ein- und -Ansatz und Banddurchzug . . . . . 450  
**Damen-Nachthemden**, Madapolam, Gessha-Form, mit breitem Sticker-Ein- und -Ansatz . . . . . 525  
**Damen-Nachthemden**, Madapolam, Gessha-Form, mit imitierter Madeira-Sticker und Hochsaum 675

## Bett-Wäsche

- Bettgarnituren**, pa. Stangenleinen, mit 1 Kissen . . . . . 675  
**Bettgarnituren**, la Damast, mit 1 Kissen . . . . . 825  
**Bettgarnituren**, prima Damast, mit 2 Kissen . . . . . 950  
**Betttücher** aus prima Halbleinen, mit verstärkter Mitte, Größe 150x210 cm . . . . . 310  
**Betttücher** aus prima Halbleinen, extra schwer . . . . . 450  
**Kissenbezüge** mit Sticker-Ein- und -Ansätzen . . . . . 165  
**Kissenbezüge** mit Handsticker . . . . . 225

## Kleider-Stoffe

- Rheingold-Seide** in vielen Farben . . . . . 90 Pf.  
**Perlseide**, 85 cm breit, für Blusen, in modernen Farben . . . . . 270  
**Taffel - Chiffon**, 100 cm breit, schwarz, für Kleider . . . . . 550  
**Streifen-Kaschmir**, 100 cm breit, reine Seide, für Kleider . . . . . 590  
**Cheviot**, reine Wolle, sehr haltbare Qualität . . . . . 140  
**Cheviot**, 130 cm breit, reine Wolle, weiche, angerauchte Ware, für Jackenkleider 275  
**Kammgarn**, 130 cm breit, vorzügliche Qualität, für Jackenkleider, reine Wolle . . . . . 300  
**Schleierstoff**, moderne Streifen, für Kleider und Blusen . . . . . 120  
**Karos**, moderne Farbestellungen, für Kinderkleider . . . . . 90 Pf.  
**Karos**, feldgraue Grundfarben, mit farbigen Durchzügen . . . . . 160  
**Kostümstoff**, 130 cm breit, reine Wolle, blaugrundig, mit verschommenen Streifen . . . . . 210  
**Kostümstoff**, 130 cm breit, reine Wolle, schwarzgrundig, mit Schleiendurchzug 200  
**Kräuselstoff**, 100 cm breit, in schwarz-weiß und dunkel kariert, für Röcke und Kleider . . . . . 165  
**Perkal**, gut waschbar, für Hemden und Blusen . . . . . 29 Pf.  
**Woll-Ersatz**, elfenbeinfarbig, für Kleider und Blusen . . . . . 120

## Betten

- Oberbetten**, Größe 130x200 cm glatt rot oder rot-rosa gestreiftes Inlett, mit 5 Pfund grauen Entenhalbdauen gefüllt 1050  
**Oberbetten**, Größe 130x200 cm glatt rot oder rot-rosa gestreiftes Inlett, garantiert federdicht, mit 6 Pfund grauweißen Entenhalbdauen gefüllt . . . . . 1450  
**Oberbetten**, Größe 130x200 cm glatt rot Körper-Inlett, garantiert federdicht und echtfarbig, mit 4 1/2 Pfund weißen Halbdauen, sehr zu empfehlen . . . . . 2450  
**Kissen**, Größe 80x80 cm, glatt rot oder rot-rosa gestreiftes Inlett, garantiert federdicht, mit 2 Pfund grauen Entenhalbdauen gefüllt . . . . . 325  
**Kissen**, Größe 80x80 cm, glatt rot oder rot-rosa gestreiftes Inlett, garantiert federdicht und echt, mit 2 Pfund grauweißen Entenhalbdauen gefüllt . . . . . 550  
**Kissen**, Größe 80x80 cm, glatt rot Körper-Inlett, garantiert federdicht und echtfarbig, mit 2 Pfund weißen Halbdauen, sehr zu empfehlen . . . . . 950  
**Unterbetten**, Gr. 115x200 cm, glatt rot oder rot-rosa gestreiftes Inlett, mit 6 Pfund Entenhalbdauen gefüllt . . . . . 1050  
**Unterbetten**, Gr. 115x200 cm, rot Drell, garantiert federdicht und echt, mit 6 Pfund Ruppfedern gefüllt . . . . . 1550  
**Unterbetten**, Gr. 115x200 cm, rot Drell, garantiert federdicht und echt, mit 6 Pfund Ruppfedern gefüllt, sehr zu empfehlen 1950

## Damen-Hüte

- Flotter Dachfisch-Stroh-Hut** mit Früchten oder Blumen-Garnitur 250  
**Kleiner, jescher Wiener Hut** mit Stroh-Garnitur . . . . . 150  
**Strohformen**, hell u. schwarz, von 50 an

## Schürzen

- Tüdel-Schürzen** aus gemustertem Satin, mit Falbel . . . . . 80 Pf.  
**Prinzeß-Schürzen** aus weilem, gestreiftem Mull, mit gestickten Einfügen und rundum Sticker-Falbel . . . . . 120

## Unterröcke

- Wäschröcke** aus Zephtirleinen, mit hohem Faltenansatz und Säumchen-Garnitur 195  
**Röcke** aus einfarbigem Mohär, mit hohem Faltenansatz und Hochsaum-Garnitur 325

## Strümpfe - Trikotagen

- Knaben-Sweater-Hüschchen** in Wolle, blau, rot und braun, Paar 150  
**Kinder-Sweater** in Wolle, verschiedene Farben . . . . . 2.90, 2.40, 200  
**Damen-Hemdhoßen**, prima Flor, mit eleganter Spachtelspitze . . . . . von 4 an  
**Damen-Hemdhoßen**, Baumwolle, extra stark . . . . . Paar 2.25 und 160  
**Herrn-Unterjacken**, Baumwolle, farbig . . . . . von 1 an  
**Herrn-Hoßen**, Baumwolle, farbig . . . . . Paar von 1 an  
**Herrn-Unterjacken** in Flor und feiner Wolle, farbig . . . . . von 2 an

## Teppiche - Möbellstoffe

- Jute-Läufer**, etwa 80 cm breit . . . . . 135  
**Boucle-Läufer**, etwa 68 cm breit . . . . . 250  
**Ruten-Läufer**, etwa 68 cm breit, 290  
**Badevorleger**, geflochten . . . . . 90 Pf.  
**Vorleger**, Rufengewebe . . . . . 190  
**Vorleger**, Bouclergewebe . . . . . 245  
**Vorleger**, Axminster . . . . . 290  
**Teppich**, etwa 200x300 165x225 130x195 Boucle, 29.50 19.75 14.50  
**Teppich**, etwa 200x300 165x225 130x195 Rufengewebe, 42.50 26.- 16.-  
**Teppich**, etwa 200x300 165x225 130x195 Axminster, 33.- 24.50 16.50  
**Teppich**, etwa 200x300 165x225 130x195 Plüsch, 51.- 34.- 20.25  
**Ruhe-Bettdecke**, Phantasia-gewebe . . . . . 825  
**Ruhe-Bettdecke**, Mokette-gewebe . . . . . 1375  
**Gobelin- und Phantasia-Bezugstoff**, Sorte I Sorte II Sorte III 8.35 5.40 4.20  
**Mokette-Bezugstoff**, Sorte I Sorte II Sorte III 8.50 6.80 5.40

Die Preise aller der Mode unterworfenen Artikel sind außerordentlich niedrig!